

**Anfrage der**  
**Ratsfrau Claudia Krüger:**  
**Mittagessen an Düsseldorfer Schulen**

In der Anfrage wird auf den Link <https://www.duesseldorf.de/schulen/themen-von-a-z/bildungs-und-teilhabepaket/?L=0> verwiesen und der entsprechende Inhalt wiedergegeben. Die Informationen auf diesen Seiten im Internet zur Vergünstigung der Essensteilnehmenden im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets wurden inzwischen aktualisiert. Hier hat sich durch das Starke-Familien-Gesetz eine Verbesserung der Bildungs- und Teilhabeleistungen zum 01. August 2019 ergeben. Wenn Kinder am gemeinschaftlichen Mittagessen in Schulen, Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege teilnehmen, werden die Kosten dafür vollständig übernommen. Ein Eigenanteil zum Mittagessen entfällt hier nach dem Starke-Familien-Gesetz. Die Informationen auf den städtischen Internetseiten sind umgehend angepasst worden.

**Frage 1:**

An wie vielen Schulen und an wie vielen Schultagen werden vegane oder vegetarische Mittagessen angeboten bzw. tatsächlich von den Essenden abgerufen?

**Antwort:**

Die Schulverpflegung in der Primarstufe ist dezentral über die jeweiligen Betreuungspartner/ Jugendhilfeträger organisiert. Diese Betreuungspartner organisieren die Mittagsverpflegung in den Grundschulen, so dass der Verwaltung die Anzahl an Schulen und Schultagen mit einem veganen oder vegetarischen Mittagessensangebot nicht bekannt sind. Allerdings werden die Betreuungspartner bei der Auswahl des Caterers in der Regel die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung berücksichtigen und auch vegetarische Gerichte anbieten.

An den Schulen der Sekundarstufe I trägt der Schulträger die Verantwortung für die Organisation der Schulverpflegung. Die Auswahl des Caterers erfolgt unter Berücksichtigung der Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung größtenteils durch die Schulen selbst über den Förder- oder Mensaverein, so dass auch hier der Verwaltung die Anzahl an Schulen und Schultagen mit einem veganen oder vegetarischen Mittagsangebot nicht bekannt sind. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass grundsätzlich eine angebotene Menülinie je Essenstag vegetarisch ist. Eine vegane Menülinie dagegen wird in der Schulverpflegung aktuell nicht angeboten. Von einer veganen Ernährung für Kinder und Jugendliche rät die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) ab.

**Frage 2:**

Was unternehmen Schulen bzw. die Verwaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf konkret, um auch im Bereich der veganen bzw. vegetarischen Mittagessen schmackhafte und hochwertige Angebote bereitzustellen?

**Antwort:**

Die Schulverwaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf legt grundsätzlich bei allen angebotenen Essen einschließlich der vegetarischen Gerichte Wert auf eine gesunde, abwechslungsreiche, schmackhafte, ausreichende und einwandfreie Verpflegung. Zur Einhaltung der Qualitätsanforderungen wurde zur Unterstützung der Schulen ein Qualitätsmanagement entwickelt und derzeit wird eine angemessene Form der Weitergabe des Qualitätsmanagements an die Schulen erarbeitet.

Darüber hinaus kooperieren das Jugendamt und das Schulverwaltungsamt auch in diesem Aufgabenfeld eng miteinander und richten ein ämter- und trägerübergreifendes Gremium „Verpflegung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen“ ein. Die gemeinsame Zielsetzung ist die Sicherstellung einer gesunden und nachhaltigen Verpflegung für alle Kinder in Institutionen durch gemeinsam verabschiedete und verbindliche Leitlinien sowie Qualitätsstandards.

**Frage 3:**

Welche konkrete Überlegung gibt es innerhalb der Verwaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf, vegane oder vegetarische Mittagessen auch in Kitas, städtischen Behörden und städtischen Tochtergesellschaften anzubieten?

**Antwort:**

Das Verpflegungsangebot in städtischen Kitas richtet sich nach den im Jugendhilfeausschuss veröffentlichten Leitlinien zur Gesundheitsförderung in Kitas. Grundlage ist eine ausgewogene und altersgerechte Ernährung nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Berücksichtigt werden Gemüse, Obst, Vollkorn- und Milchprodukte, Hülsenfrüchte sowie wertvolle Öle und Nüsse. Somit kann auch eine ausgewogene Ernährung auf vegetarischer Basis realisiert werden. In der Regel wird einmal pro Woche ein Fleischgericht mit einer vegetarischen Alternative angeboten.

Von einer veganen Ernährung für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder rät die Deutsche Gesellschaft für Ernährung ab.

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf verfügt über drei von unterschiedlichen Pächtern betriebene Kantinen. Der Kantinenausschuss der Verwaltung steht in engem Austausch mit den Kantinenbetreibern hinsichtlich der Speiseplangestaltung und befürwortet das tägliche Angebot vegetarischer und veganer Speisen. Die finale Ausgestaltung der Speisepläne obliegt den einzelnen Pächtern. Derzeit wird in den drei Kantinen bereits täglich mindestens ein vegetarisches Gericht angeboten. Im nächsten Kantinenausschuss wird über die Möglichkeit der festen Integration eines veganen Gerichtes im täglichen Menüplan diskutiert.

In die Abfrage wurden aufgrund des städtischen Einflusses die Beteiligungsgesellschaften miteinbezogen, an denen die Stadt mit mind. 50% beteiligt ist. 7 der befragten 18 Gesellschaften stellen bereits ein eigenes vegetarisches / veganes Mittagsangebot bereit. Hierzu zählen die Industrieterrains Reisholz AG, Rheinbahn AG, Jugendberufshilfe Düsseldorf gGmbH, Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH, Messe Düsseldorf GmbH, D. Live GmbH & Co.KG sowie die Flughafen Düsseldorf GmbH. Bei den übrigen Gesellschaften besteht aktuell kein Bedarf oder es wird auf externe Mittagsangebote zurückgegriffen. Es bestehen dort derzeit keine konkreten Überlegungen, selbst ein vegetarisches / veganes Mittagessen anzubieten.